

Ausfürlicher Bericht

Von dem

Haupt = Treffen

So newlich zwischen der Pohlischen v. Schwedischen Armee vorgelauffen.

Anno 1657.

Aus Elbing/vom 24. April.

Bman schon alhier täglich ein sehnliches Verlangen getragen / von unserm Könige einmahl einer gewissen und warhafften Nachricht zu erhalten/wo er igitiger Zeit mit seiner Armee stehe / so ist doch solches bis diese Stunde noch nicht erfolgt/in dem wir keine gewißheit deßfals haben erlangen können. Nichts desto weniger aber ist dieses Warhafftig und gewiß / daß unlangst zwischen beyden Armeen ein hartes Treffen geschehen ist/von welchen der Königlicher Ober Inspector (welcher vergangenen Frentag von Thoren anhero kommen/) viele Specialia an seine vertraute Freunde in bester Confidentz meldung gethan/folgender Gestalt/dasß wie der König von Schweden nach Krakaw seinen March genommen

men / und über einen Paß zu gehen des Vor-
nehmens gewesen / haben Ihn die Polen selb-
igen Paß vertreten / und Ihn mit seiner Armee
ganz umbringet / dero gestalt / daß der König
die *Resolution* genommen sich mit seiner Armee
hindurch zuschlagen / aber es haben derselben
Schwedischen *Resolution* die Polen den Kopff
dermassen geboten / daß eine grosse Niederlage
auff's Feindes seyte erfolgt ist / wiewol auch der
Polen dieses fals nicht geschonet ist / und es het-
ten die Schwedischen in dieser *rencontre* leicht
ihr letztes haben können / wenn Ihnen der Graff
Waldeck mit 2000. Mann nicht wehre zur
hülffe gekommen / wiewol ohne das wenig von
denselbigen wieder nach Preussen kommen wer-
den. In diesem Scharmügel ist der König von
Schweden mit einer Kugel hart verwundet
worden / dazu so haben auch die Pohlen die
Schwedischen Regiment Stücke erobert / ohn-
geachtet von der andern Partey geredet wirdt /
daß dieselbe der Graff Waldeck wieder solle ge-
ommen / und die Pohlen auff die *reterade* zer-
trennet haben. Es seindt etliche Tage her so
viel *Currier* dieses Ohrts angekommen / daß
man dessen Bedeutung ganz schwerlich sagen
kan. Hetten sie was guttes mit gebracht / wür-
den alhier die Sachen so stille nicht gehalten /

Co. 12. 490
m. pod. 10. 10. 10.

ja man solte bald alhier die Stücke hören/
und andere Freudens Zeichen mercken lassen/
das es aber droben mit den unsrigen (wenn
man ja die Warheit reden sol) übel beschaffen
ist/solches kan man auch auß diesem zur genüge
abnehmen / das auß allen Garnisonen die
Völker fast alle nach Polen commandiret wor-
den. Wie dann auch verwichenen Sonnabend
von hierwiederumb 400. Mann nach Marien-
burg marchiret/alda auch 300. Mann mit nach
Thoren commandiret worden / das also wenig
Volk sich alhier noch befindet/gleichfals auch in
Marienburg. Es wird auch dieses Ohrts von
Vornehmen Leuten dieses gesagt / das unser
König bis dato noch nicht zu seinem Zweck hat
gelangen können/sich mit dem Kagokki zu con-
jungiren/ja man helt es vor gewis/ das der Ka-
gokki zurücke gehet weil Ihm die Tartern in
sein Land gefallen/und albereit alda alles bren-
nen und sengen. In Marienburg wird fleisig
geschancket/altwo sich des Königes Bruder mit
andern Standes Personen auffhelt / diese
Stadt ist sonst von dem Treffen voll / aber
niemand weiß desselben rechten Grund / wiewol
es ehestes Tages muß an den Tag kommen.
Man hat zwar alhier einen Zoll auff die Kauf-
mans Waren geleyet / zu dessen entrichtung

aber

aber die Bürgerschaft ganz schwertig ist / und
wollen viele ihre Bahre liegen lassen / denn die
selben der gestalt zu verzollen / und weg führen /
erwarten deswegen des Königes Ankunfft /
der dieser Controversie einen aufschlag geben
sol / es ist alhier ein Edict angeschlagen / auff be-
fehl. Des Herzogen Adolffs / Ihr Maytt.
Bruder / das alle Bauern und Edelleute Ihre
Gütter besitzen sollen / bey Verlust derselben /
auch allen Commendanten befehl gegeben sie
darzu zu zwingen. Nunmehr hat der Moskoo-
witische Abgesandter / seinen vollkommenen Ab-
schied am vergangenen Freytag bekommen /
und darauff den Sontag fortgangen / ist be-
schenckt worden mit einer Stieß Kann und Stieß
becken auch einem guten Pferd / und mit XI.
Karossen begleitet worden. Die Resolu-
tion des Churfürsten sol de latorie dem
Abgesandten gegeben wor-
den sein.

